

sowie Handel und Fabrikation von musikalischen Apparaten oder deren Teilen, insbesondere Erwerb und Betrieb des von der „Boyen & Co., Piano- und Flügel-fabrik, Komm.-Ges.“, B.-Schöneberg, betriebenen Unternehmens.

**Kapital:** 42 800 RM in 107 Akt. zu 400 RM, ferner Kapital der persönl. haftenden Gesellschafter 6200 Reichsmark.

Urspr. 3 200 000 M in 3200 Inh.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Umstell. lt. G.-V. v. 14./10. 1924 auf 128 000 RM. Lt. G.-V. v. 23./12. 1930 Herabsetz. des A.-K. um 85 200 RM auf 42 800 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

## Albert Gleiser, Möbelfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 25, Alexanderstraße 42.

**Vorstand:** Kurt v. Specht.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Emil Rogloff, Hans Möller, Dr. Heinrich Neumann, Erich Zedler, Berlin.

**Gegründet:** 21./12. 1922 mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetr. 23./1. 1923.

**Zweck:** Fortführung der von Maurice Glogau unter den beiden früheren Firmen „Möbel-Engros-Lager Berliner Tischler- u. Tapeziermeister Alb. Gleiser“ und „Albert Gleiser Möbelfabrik“ betrieb. Handelsunternehmungen sowie Herstellung u. Vertrieb von Möbeln, Holzzeugnissen aller Art und anderen einschlägigen Gegenständen.

**Kapital:** 200 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 400 Aktien zu 5000 M. Erhöht 1923 um 18 000 000 M in 1700 Aktien zu 5000 M u. 9500 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 wurde das A.-K. von 20 Mill. M auf 200 000 RM in 4000 Aktien zu 50 RM umgestellt. 1930 Umtausch der Akt. zu 50 RM in solche zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

## Impreva Holzimprägnierung und Holzverwertung, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 68.

**Vorstand:** Carl Hubing, B.-Charlottenburg; Otto Ihlen, Ratiborhammer.

**Bevollmächtigte:** K. Oefele, H. Schmidt.

**Aufsichtsrat:** Karl Richtberg, B.-Grunewald; Bankdir. Karl Euler, Wiesbaden; Albert Vowinkel, B.-Nikolassee; Kammerpräsident Kurt von Schwarzkopf, Berlin.

**Gegründet:** 24./2. 1928 mit Wirkung ab 1./1. 1928; eingetr. 19./3. 1928. Sitz der Ges. bis 20./9. 1928: Freiburg i. Br. Die Firma wurde von der Dresdner Bank, Berlin u. der Firma Joh. Jacob Vowinkel, Charlottenburg, je zur Hälfte aus der in Konkurs befindlichen Firma Gebr. Himmelsbach A.-G., Freiburg, u. der Ges. für Holzhandel G. m. b. H. in Freiburg gegründet.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Leitungsmasten, Schwellen sowie von Holz-, Metall- u. chemischen Erzeugnissen aller Art, ferner der Betrieb von Säge- u. Holzkonservierungswerken unter Uebernahme der bisher von der Gebr. Himmelsbach Akt.-Ges. und von der Ges. für Holzhandel m. b. H. in Freiburg i. Br. betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfte.

**Kapital:** 2 000 000 RM in 2000 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 457 105, Gebäude 812 552, Maschinen u. maschinelle Anlagen 454 777, Werkzeuge u. techn. Inventar 50 000, Geschäftsinventar 18 500, Fuhrpark 72 500, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 692 242, halbfertige u. fertige Erzeugnisse 2 377 075, geleistete Anzahlungen 109 115,

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Inventar und Maschinen 8885, Kasse u. Debitoren 21 245, Warenbestand 24 292, Sanierung 26 907, Verlust 1930/32 37 879. — Passiva: A.-K. 42 800, Kapitalkonto d. pers. haft. Ges. 6200, Reservefonds 1000, Kreditoren 69 150. Sa. 119 150 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 11 320, Gehalt und Löhne 18 072, Dubiose 4127. — Kredit: Warengewinn 14 061, Verlust 1931/32 19 459. Sa. 33 520 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse und Postscheckguthaben 6041, Bankguthaben 80 593, Wertpapiere 46 856, Wechsel 8591, Debitoren 241 450, sonst. Forderungen 40 022, Warenlager 428 867, Anlagen 21 859, Fabrikationsabteilung 7214, transitorische Aktiva 10 019, (Avaldebitoren 1250). — Passiva: A.-K. 200 000, Reservefonds 100 000, Kreditoren 128 425, Anzahlung von Kunden 184 020, sonst. Verbindlichkeiten 20 890, Garantie-Verpflichtung 45 571, Entwertungsausgleich 47 229, Transitorische Passiva 26 362, Avalkreditoren 1250, Gewinn 78 949. Sa. 891 513 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 225 639, soziale Abgaben 17 243, Zinsen 4244, Steuern u. Abgaben 91 432, Reparaturengarantiekosten 32 719, Abschreibung auf Anlagen 12 757, sonst. Aufwendungen 396 320, Fabrikationsabteilung 8338, Gewinn (Vortrag 33 476 + Gewinn 1932 45 473) 78 949. — Kredit: Gewinnvortrag 33 476, Ueberschuß aus Erträgen. 887 726, Steuermind. 6500. Sa. 927 702 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 0, 0, 10, ?, ? %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Forderungen aus Warenlieferungen u. Leist. 422 584, Wechsel 27 873, Schecks u. Devisen 71 217, Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheckguthaben 23 110, Bankguthaben 1807, Verlust: Vortrag aus 1931 144 412, Verlust 1932 725 652, (Avaldebitoren 80 251). — Passiva: Grundkap. 2 000 000, Reservefonds 3228, Rückstellungen 129 010, Verbindlichkeiten: Grundschuld 525 000, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 112 279, sonstige Verbindlichkeiten 154 000, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 3 537 016, (Avalkreditoren 80 251). Sa. 6 520 533 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 992 241, soziale Abgaben 88 928, Abschreibungen a. Anlagen 827 796, Besitzsteuern 56 684, übrige Aufwendungen 369 770, Rückst. Garantieverbindlichkeiten 35 145, Verlustvortr. aus 1931 144 412. — Kredit: Bruttogewinn 844 282, sonstige Kapitalerträge 185 623, Guth. schrift auf Grundschuld für Abschreibungen 675 000, Verlust: (Vortrag aus 1931 144 412 + Verlust 1932 725 652) 870 070. Sa. 2 575 036 RM.

**Dividenden 1928—1932:** 0 %.

Nach dem Geschäftsbericht 1932 erreichte der Gesamtumsatz im Jahre 1932 nur 4 267 000 M, wogegen er sich im Jahre 1931 auf 8 539 000 M und im Jahre 1930 auf 15 065 000 M belief. Hierbei wirkt sich auch besonders der verringerte Absatz nach dem Ausland aus. Dieser betrug im Jahre 1932 nur 1 461 000 M, gegenüber 1931 3 691 000 M und 1930 7 537 000 M. Während sich der Umsatz im Jahre 1930 noch zu 50 Proz. auf das Ausland und zu 50 Proz. auf das Inland erstreckte, erreichte der Auslandsumsatz im Jahre 1932 nur 30 Proz. des Gesamtumsatzes.